

## ***Aufstand der Schwestern***

www.aufstandderschwestern.wordpress.com

www.instagram.com/aufstandderschwestern

aufstandderschwestern@gmail.com



Pressemitteilung

## **Pinke Messe zur Walpurgisnacht - Wir kommen um zu knechten!**

Österreich verzeichnete 31 Femizide letztes Jahr und heuer sind es bereits acht tote Schwestern. Der *Aufstand der Schwestern* reagiert am 30.04.2022 mit einer Kunstaktion um 20 Uhr vor der Karlskirche auf diese schrecklichen Verhältnisse.

Die Situation für Frauen in Österreich ist immer noch verheerend und die Regierung versagt weiterhin in der Umsetzung echter Gewaltschutzmaßnahmen. Sie bietet mit dem Ratgeber „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ nur Scheinunterstützung an. Dieser appelliert: „Präsentieren Sie sich selbstbewusst“ oder „Gehen Sie mit bestimmtem Schritt, offenem Blick und aufrechter Haltung“. Das ist nicht nur lächerlich, sondern auch gefährlich. Sie verorten Schuld für sexualisierte Gewalt/Femizide bei den Betroffenen und die Tat im öffentlichen Raum. Die App „Stiller Notruf“ vom BMI wurde ohne Beteiligung der Gewaltschutzzentren entwickelt und markiert eine weitere Scheinmaßnahme zur Gewaltprävention hierzulande.

Der *Aufstand der Schwestern* sucht nach Ursachen für die feste Verankerung von Misogynie und sexualisierter Gewalt in Österreich. „Wir klagen die herrschenden Verhältnisse an, die über Jahrhunderte, befähigt von patriarchaler und kirchlicher Macht Tausende Schwestern töteten!“ Die Kunstaktion bündelt ihre feministische Wut: **Zur pinken Messe zertrümmern sie mit Morgensternen martialisch das Patriarchat, symbolisch verkörpert durch eine lebensgroße Männerbüste. Als Arena dient ihnen ein riesiges pinkes Pentagramm direkt vor der Karlskirche.** Gemäß der Philosophin Silvia Federici, zeigt das Kunstkollektiv die Verbindungslinien zwischen historischer Hexenverfolgung und aktueller Gewaltsituation, denn Österreich hat statistisch die höchste Femizidrate in der EU. Misogynie Gewaltformen wie Unterdrückung und vergeschlechtlichte Morde haben hier Tradition und sind in veränderter Ausprägung Teil der Gegenwart.

**Die pinke Messe schafft zudem Raum für Gedenken. Darüber hinaus lädt der *Aufstand der Schwestern* im Anschluss zum solidarischen Hexen-Gossip.** Gossip, so Federici, waren bereits im Mittelalter Orte für weibliche Zusammenkunft, politischen Austausch und Hedonismus fernab männlicher Kontrolle. „Eine soziale Interaktion, bei der Frauen in gelöster Atmosphäre sagen können, was sie wirklich denken und fühlen“, so bell hooks.

Der *Aufstand der Schwestern* agiert und agitiert für die, die nicht mehr sprechen können. Sie machen die Ermordeten durch Kunst im öffentlichen Raum sichtbar und hörbar. Schwester meint keine biologischen Verwandtschaftsverhältnisse, sondern baut auf dem solidarischen Sisterhood-Vibe der Zweiten Frauenbewegung auf. Sie verstehen Schwester als Kunstbegriff für alle Frauen, egal welches Geschlecht bei der Geburt zugeordnet wurde. „Wir sind alle Schwestern, egal woher oder welcher Geschlechtsidentität. Wir brauchen Zusammenhalt und Empowerment im Kampf gegen herrschende Verhältnisse!“

Der *Aufstand der Schwestern* wird unterstützt von:

Marlene Streeruwitz // AÖF - Autonome Österreichische Frauenhäuser // Doron Rabinovici // VBKÖ - Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs // Allianz GewaltFREI Leben // Radio Helsinki // Mz\* Baltazar's Lab // Verein Speisekammertag // Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie // Akademie der bildenden Künste // Vizerektorat für Diversität, Universität für angewandte Kunst // Gender Frequenz // Kunsthalle Wien // Österreichischer Frauenring